

Höherer Zeitaufwand durch Hörtest Mehr Geld für die Versorgung mit Hörgeräten

HNO-Ärzte, Pädaudiologen und Phoniater erhalten seit Jahresbeginn 2018 eine höhere Vergütung für die Hörgeräteversorgung bei Kindern und Jugendlichen. Grund dafür ist, dass die Mediziner seit 17. Februar 2017 den Freiburger Einsilbertest auch bei Störgeräuschen einsetzen können, um den Erfolg der Hörgeräteversorgung zu überprüfen. Dadurch ist der Zeitaufwand für die Diagnostik, die erste Nachuntersuchung sowie das Nachsorgen bei der Hörgeräteversorgung gestiegen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hatte den Freiburger Einsilbertest bei Störgeräuschen bereits in die Hilfsmittel-Richtlinie aufgenommen. Wie sich die Bewertungen der Gebührenordnungspositionen (GOP) für die Hörgeräteversorgung seit 1. Januar 2018 erhöht haben, ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Die Bewertungsänderung entspricht einer Erhöhung des Leistungsbedarfs für diese GOP um 19 Prozent. Der Mehrbedarf wird durch eine Erhöhung der Morbiditätsorientierten Gesamtvergütung finanziert. Die Leistungsinhalte

der GOP werden um den Verweis auf die Hilfsmittel-Richtlinie ergänzt.

Die GOP 20338 und 20340 für die Hörgeräteversorgung bei einem Säugling, Kleinkind oder Kind werden hingegen nicht angepasst. Das liegt daran, dass die Messung bei Störgeräuschen bereits in den Leistungen enthalten ist und dass sich der Freiburger Einsilbertest für diese Altersgruppen nur bedingt eignet.

Häufigste Hörprüfung mit Sprache

Die Wirksamkeit von Hörgeräten lässt sich mit verschiedenen Testverfahren überprüfen. Der Freiburger Einsilbertest ist im deutschen Sprachraum die am häufigsten verwendete Hörprüfung mit Sprache. Hierbei werden dem Patienten mehrere einsilbige Wörter wie „Ring“ oder „Spott“ in verschiedenen Lautstärken vorgespielt. Der Patient soll das gehörte Wort nachsprechen. Schafft er es, so vermerkt dies der Arzt und erstellt ein Audiogramm mit der dazugehörigen Verständlichkeitskurve (Diskriminationskurve). Dieses Ergebnis kann er dann mit einem früheren abgleichen, um einen Hörgewinn sichtbar zu machen.

Vor der Änderung der Hilfsmittel-Richtlinie wurde der Freiburger Einsilbertest ausschließlich „in Ruhe“ eingesetzt. Nun können Ärzte ihn auch bei Störgeräuschen durchführen.

Mehr Informationen zum Thema gibt es unter:

www.kvberlin.de > Für die Praxis > Verordnung > Hilfsmittel
www.g-ba.de > Richtlinien > Hilfsmittel-Richtlinie
www.kbv.de > Suche: Freiburger Einsilbertest

ort



Foto: Shutterstock.com

GOP	Bewertung in Punkten: bis 31. Dezember 2017	Bewertung in Punkten: ab 1. Januar 2018
09372/20372 Hörgeräteversorgung bei Jugendlichen und Erwachsenen	469	494 (52,63 Euro)
09373/20373 Zusatzpauschale für die erste Nachuntersuchung nach Hörgerätever- sorgung bei Jugendlichen und Erwach- senen	401	523 (55,72 Euro)
09374/20374 Zusatzpauschale für die Nachsorge(n) bei Hörgeräteversorgung	347	452 (48,16 Euro)